Zeitschrift: Bulletin de l'Association suisse des électriciens
Herausgeber: Association suisse des électriciens
Band: 29 (1938)
Heft: 26

Rubrik: Journée de conférenes de l'ASE

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ASSOCIATION SUISSE DES ÉLECTRICIENS

BULLETIN

RÉDACTION:
Secrétariat général de l'Association Suisse des Electriciens et de l'Union des Centrales Suisses d'électricité, Zurich 8

ADMINISTRATION:
Zurich, Stauffacherquai 36 ✦ Téléphone 51.742
Chèques postaux VIII 8481

Reproduction interdite sans l'assentiment de la rédaction et sans indication des sources

XXIXe Année | N° 26 | Vendredi, 23 Décembre 1938

Journée de conférences de l'ASE

le 9 juillet 1938 à Fribourg.

An der Generalversammlung 1938, die am 9. und 10. Juli in Freiburg durchgeführt wurde, widmete der SEV erstmals einen ganzen Tag kurzen Vorträgen über freigewählte Themen aus allen Gebieten der Elektrotechnik. Zweck dieser Veranstaltung war, den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, in Kurzreferaten aus ihrer Tätigkeit zu berichten. 15 Referate waren angemeldet, 2 konnten aus Zeitmangel nicht gehalten werden. Auch die Diskussion musste infolge Zeitmangel abgekürzt werden. Die Versammlung, der rund 300 Mitglieder und Gäste beiwohnten, stand unter dem Vorsitz von Herrn Dr. h. c. M. Schiesser, Präsident des SEV.

Wir veröffentlichen in dieser und in folgenden Nummern die Vorträge, auch einen der nichtgehaltenen, und die Diskussionen, wobei auch nachträglich schriftlich eingereichte Beiträge berücksichtigt sind; im besonderen wurde jedem Referenten Gelegenheit gegeben, ein Schlusswort zu formulieren, auch dann, wenn an der Versammlung aus Zeitmangel darauf verzichtet werden musste.

Lors de l'assemblée générale 1938, les 9 et 10 juillet à Fribourg, l'ASE consacra pour la première fois une journée entière à de brèves conférences sur des thèmes de tous les domaines de l'électrotechnique. Le but de cette journée était de donner aux membres l'occasion de présenter de brefs rapports sur leur activité scientifique ou technique. Quinze rapports étaient annoncés. Deux ne purent être produits, faute de temps. L'assemblée, à laquelle participèrent environ 300 membres, était présidée par M. M. Schiesser, Dr. h. c, président de l'ASE.

Nous reproduisons, dans ce numéro et les suivants, les conférences données, ainsi qu'un des deux rapports qui ne purent être présentés. Chaque conférence est accompagnée de la discussion qui suivit, ainsi que des votes écrits qui nous sont parvenus après coup. Chaque conférencier eut ainsi l'occasion de formuler des conclusions lors-même que le manque de temps ne lui permit pas de le faire lors de l'assemblée.

Oelstrahlschalter für Innenraum.

Referat, gehalten an der Kurzvorträge-Veranstaltung des SEV vom 9. Juli 1938 in Freiburg,
von *E. Scherb*, Sprecher & Schuh A.-G., Aarau, 621.316.57.064.25
und Diskussion.

Es wird empfohlen, den Oelstrahlschalter nicht nur in Aussenanlagen, wofür er besondere Eignung besitzt, sondern auch in solchen Innenanlagen, wo die Wartung in der Regel fehlt, zu benützen. Für diesen Zweck hat Sprecher & Schuh einen Innenraum-Oelstrahl-Typ entwickelt, der im folgenden beschrieben wird.

L'auteur recommande d'utiliser les interrupteurs à jet d'huile non seulement dans les installations en plein air, pour lesquelles il se prête particulièrement, mais aussi dans les installations «indoor» où ils ne sont généralement pas sous une surveillance constante. Dans ce but, la maison Sprecher & Schuh a développé un type d'interrupteur à jet d'huile, qui fait l'objet de la description ci-dessous.

Als vor einigen Jahren die modernen Schalter auftauchten, stellte sich sofort die Frage: Druckluftschalter oder ölarme Schalter? Die Bedürfnisse des Betriebes schienen dann eine Zweiteilung anzubahnen, die jeder der beiden Typen ihr eigenes Gebiet zuwies, nämlich: Druckluftschalter für Innenraum, ölarme Schalter für Freiluft.

Der Druckluftschalter kommt den Wünschen derjenigen Betriebleute entgegen, die im Innern des Gebäudes aus bekannten Gründen kein Oel haben wollen. Der ölarme Schalter, der vom klassischen Oelschalter die Vorteile des einfachen Aufbaues sowie der bewährten Oelisolation im Innern des Apparates übernommen hatte, vermochte sich überall dort einzuführen, wo die atmosphärischen Verhältnisse, vor allem die leidige Frage des Kondenswassers, gerade diese Vorteile in erster Linie verlangten. Tatsächlich hat in der Schweiz und in vielen andern Ländern des europäischen Kontinents der ölarme Schalter auf seinem ureigensten Gebiet — höhere Spannungen in Freiluftanlagen — den klassischen Oelschalter vollständig verdrängt.

Das gleiche kann man einstweilen nicht vom Druckluftschalter sagen. Im Innenraum wird der alte Oelschalter für untere und mittlere Spannung immer noch häufig eingebaut. Der Grund dafür dürfte darin zu suchen sein, dass der Druckluftschalter an und für sich ein verhältnismässig komplizierter Apparat ist, was sich in vermehrter Wartung und in einem höhern Preis ausdrückt. Dazu kommt aber noch die Abhängigkeit von einer Drucklufterzeugungsanlage, die teuer ist und weitere Komplikationen hinzubringt. In grössern Anlagen, in welchen an und für sich schon Personal vorhanden ist, wirken sich diese Nachteile nicht weiter aus, sie werden hier durch die anerkannten